

Zurück zu den alten Boom-Zeiten

Tennis: TC Blutenburg wird überrollt von neuen Mitgliedern – Aushängeschild ist die 17-jährige Weronika Kajdan

VON ROBERT M. FRANK

Über mangelndes Interesse kann sich der TC Blutenburg München nicht beschweren. Ganz im Gegenteil. Beim Münchner Tennisverein aus Obermenzing läuft es fast so wie zu den großen Boom-Zeiten des deutschen Tennis in den 80er und 90er-Jahren um die damaligen Stars Boris Becker und Steffi Graf. Über 100 neue Mitglieder traten 2015 dem Club bei. „Wir werden überrollt von Mitgliedern“, sagt Vorsitzende Eva-Maria Steiner.

Die Durststrecke, die es auch in der Meyerbeerstraße gab, ist längst Geschichte. Von 450 Mitgliedern vor wenigen Jahren ist man mittlerweile längst wieder zu den besten Zeiten mit 700 Mitgliedern zurückgekehrt. „Der Einbruch war auch bei uns da. Das Interesse musste wieder geweckt werden“, stellt Maximilian Högn, Stellvertreter Vorsitzender und langjähriges Vereinsmitglied, klar.

Auf dem Weg zurück zu den Boom-Zeiten hat der Tennisclub erfolgreiche Maßnahmen ergriffen. Schwerpunkt des Konzeptes ist es, Tennisspieler aus der direkten Umgebung in Obermenzing, Untermenzing und Pasing in das Clubleben einzubauen. Statt eingekaufter Spieler sollen primär Tennisspieler aus dem Umfeld beim 1949 gegründeten Verein auf dem Platz stehen. Und vor allem auch das Vereinsleben aktiv gestalten. Steiner führt dazu persönliche Gespräche



Weronika Kajdan: Die Gymnasiastin hat ihre sportliche Heimat beim TC Blutenburg gefunden.

FOTO: ROBERT M.FRANK

mit jedem neuen Interessenten. „Man muss schauen, ob es passt. Wichtig ist uns, dass neue Mitglieder bereit sind, etwas zu geben. Und nicht nur zu nehmen“, sagt Steiner, die jedem neuen Mitglied ein langjähriges Vereinsmitglied als Paten anbietet.

Große Probleme, Ehrenamtliche zu finden, hat der Club nicht. Dank des familiären Umfelds im Verein kann Steiner Mithelfer gewinnen. „Durch gemeinsames Arbeiten kann man Leute begeis-

31. August bis 3. September: 16. Auflage der TC Blutenburg Open

Wie im vergangenen Jahr werden bei der 16. Auflage des traditionellen Nachwuchsturniers rund 200 Jugendliche in den Altersklassen U8 bis U21 in Obermenzing erwartet. Eingeladen zu den Blutenburg Open 2015 ist der Tennis-Nachwuchs aus ganz Deutschland. Darunter auch Top-100-Tennisspieler und -spielerinnen aus der Rangliste des Deutschen Tennis-Bundes (DTB). Die Teilnehmer kämpfen vom 31. August bis 3. September um Pokale sowie um Sach- und Geldpreise. Das Preisgeld in der Altersklasse U21 beträgt wie im Vorjahr 4000 Euro.

In den Altersklassen U10 bis U16 erwarten die Teilnehmer Sachpreise und Gutscheine im Wert von 4000 Euro. Im Rahmen der Kleinfeldserie des BTV findet zusätzlich ein Kleinfeldturnier für die Altersklasse U8 statt. Sponsor der Blutenburg Open sind die Nymphenburger Schulen. Im vergangenen Jahr siegte in der Altersklasse U21 Hannes Wagner vom TC Großhesselohe gegen Daniel Baumann vom TC Ismaning. Bei den Damen gewann Michaela Niedermeier, Luitpoldpark München, gegen Ina Kaufinger, TC Rot Weiß Straubing.

Rmf

tern. Hier kann man etwas bewegen“, sagt Steiner. In Obermenzing sind sowohl Leistungssportler als auch Freizeitspieler willkommen. Ein eigens bestellter Breiten-sportwart sorgt dafür, dass auf der Anlage mit zehn Freiplätzen auch Freizeitsportler ihrem Sport zu gewissen Zeiten nachgehen können.

Durch die Tennishalle mit zwei Sandplätzen, die auch schon einmal Top-Weltranglistenspieler wie Andy Murray nutzte, kommen zusätzliche Kapazitäten hinzu. Diese sind besonders interessant für die Leistungssportler im Verein. Im Sommer hatte der Verein große Erfolge zu verzeichnen. Neben den Damen 30 ist auch die Damenmannschaft in die Bayernliga aufgestiegen. Und das mit nur einer ausländischen Spielerin und vielen Eigengewächsen.

Zu den Aushängeschildern zählt die 17-jährige Weronika Kajdan. Die in Moskau geborene und 2003 nach München gezogene Bayerische U16-Meisterin von 2013 hat in der Landesliga an Nummer eins überzeugt. Nach kurzen Gastspielen bei Tennisvereinen in Moosach und Nymphenburg hat die Laimerin ihre sportliche Heimat in Obermenzing gefunden. Die Moosacher Gymnasiastin fühlt sich in Blutenburg pudelwohl. „Die Atmosphäre ist hier cool. Und ich habe hier gute Trainingsmöglichkeiten“, sagt Kajdan, die in der kommenden Woche bei der 16. Auflage der TC Blutenburg Open (siehe Infokasten) antritt.